

10. Appendix

10.1 Musterauswertungen

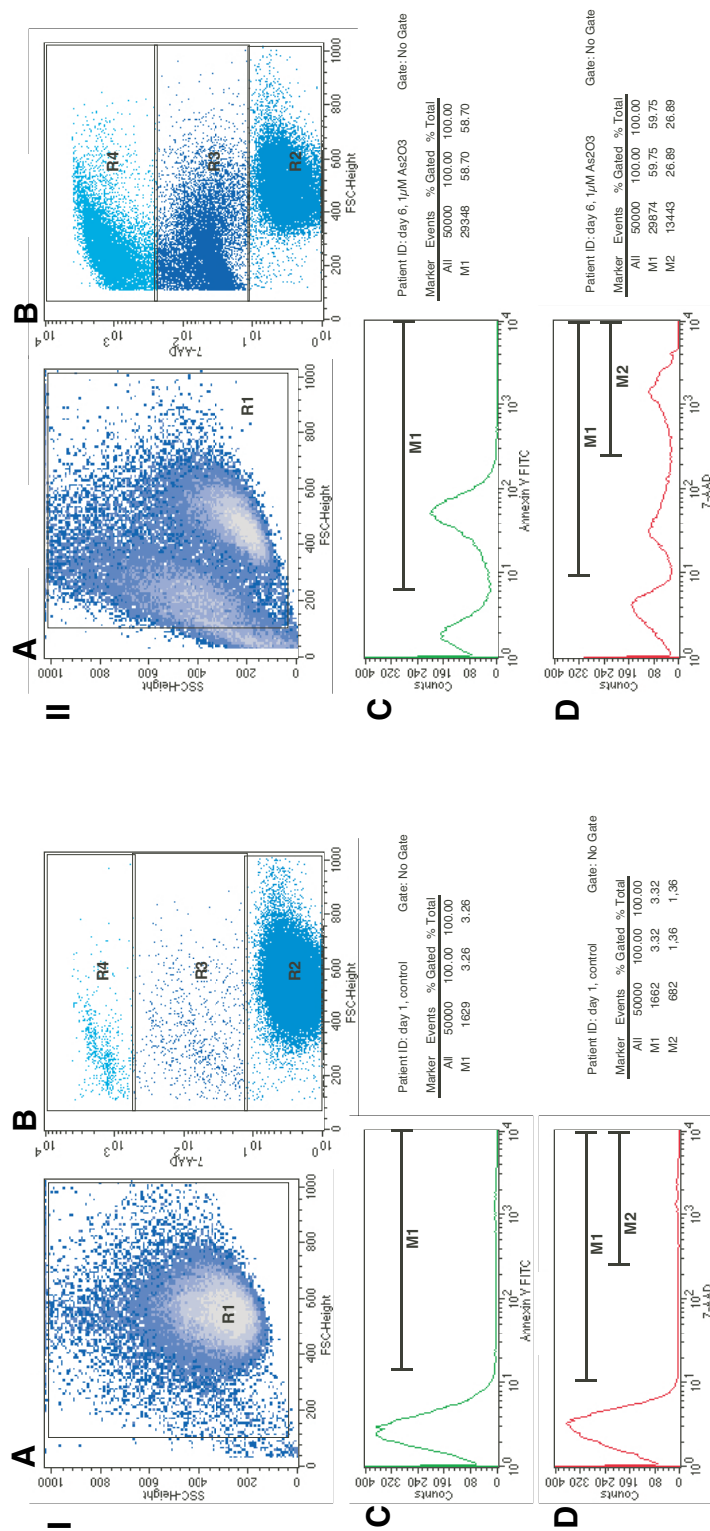


Abbildung 37: Beispiel einer Auswertung für eine Annexin V-FITC/7-AAD-Doppelmarkierung. Je eine Messung einer Kontrolle (I) und eines Ansatzes nach Apoptose-Induktion (II) ist dargestellt. Die relativen Intensitäten für abgelenktes Licht (Maß für die Zellgröße, FFS) wurden gegen die für das Streulicht (Maß für die Granularität der Zellen, SSC) aufgetragen (A). In den meisten Fällen der Auswertungen wurde eine Region R1 beschrieben, welche dann weiter ausgewertet wurde. Alle gemessenen Partikel, welche sich nicht in R1 befanden, wurden als Zellebris definiert. Teilabbildungen B zeigen die Darstellung der Fluoreszenzintensität der Zellen für den Farbstoff 7-AAD in Abhängigkeit vom Parameter FFS (vgl. Philipott, 1996), Teilabbildungen C und D Histogramme, in denen die Fluoreszenzintensitäten für Annexin V-FITC bzw. 7-AAD gegenüber der Zellzahl aufgetragen sind. Die vom Programm CellQuest gelieferten statistischen Werte für mittlere Fluoreszenzintensitäten bzw. die Prozentzahlen der in den Bereichen der Marker M1 oder M2 liegenden Zellen dienten als Grundlage aller Berechnungen.

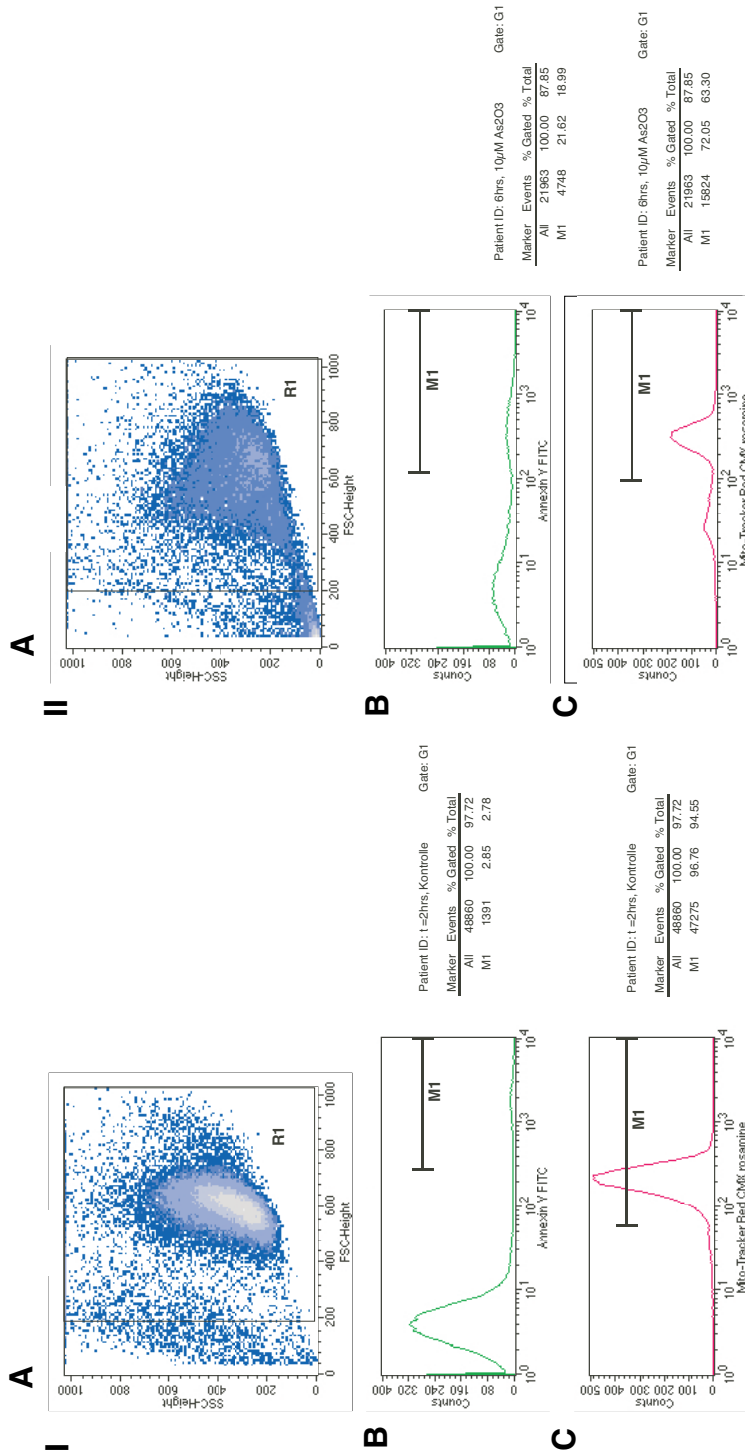


Abbildung 38: Beispiel einer Auswertung für eine Annexin V-FITC/MitoTrackerRed CMXRos-Doppelmessung. Je eine Messung einer Kontrolle (I) und eines Ansatzes nach Apoptose-Induktion (II) ist dargestellt. Die relativen Intensitäten für abgelenktes Licht (Maß für die Zellgröße, FFS) wurden gegen die für das Streulicht (Maß für die Granularität der Zellen, SSC) aufgetragen (A). In den meisten Fällen der Auswertungen wurde eine Region R1 beschrieben, welche dann weiter ausgewertet wurde. Alle gemessenen Partikel, welche sich nicht in R1 befanden, wurden als Zelldebris definiert. Teilabbildungen B und C zeigen Histogramme, in denen die Fluoreszenzintensitäten für Annexin V-FITC bzw. MitoTrackerRed CMXRos gegenüber der Zellzahl aufgetragen sind. Die vom Programm CellQuest gelieferten statistischen Werte für mittlere Fluoreszenzintensitäten bzw. die Prozentzahlen der in den Bereichen der Marker M1 oder M2 liegenden Zellen dienen als Grundlage aller Berechnungen.

10.2 Allgemeine Anmerkungen

Die Arbeit wurde nach den alten deutschen Rechtschreiberegeln erstellt. Bei Adjektiven, welche einen Eigennamen einhalten, (z. B. Annexin V-positiv), wurde dieser als Substantiv beibehalten (§45 der Rechtschreibereform). Als Grundlage für Maßeinheiten diente die IUPAC-Nomenklatur.

Aus dem englischen Sprachgebrauch stammende Fachbegriffe, deren Übersetzung in die deutsche Sprache entweder zu einem falschen Verständnis geführt oder aus anderen Gründen keinen Sinn ergeben hätte, wurden im Text in kursiver Schreibweise dargestellt.

Literaturangaben für Originalarbeiten, Bücher und Kataloge erfolgten gemäß den allgemeingültigen Richtlinien. Zur Aufnahme bibliographischer elektronischer Dokumente (Internet, CD) dienten die Empfehlungen des Projekts *sprache@web* der Universität Hannover.

Geschützte Warennamen (Markenzeichen) wurden nicht immer besonders kenntlich gemacht. Aus dem Fehlen eines solchen Hinweises kann also nicht geschlossen werden, daß es sich um einen freien Warennamen handelt.